



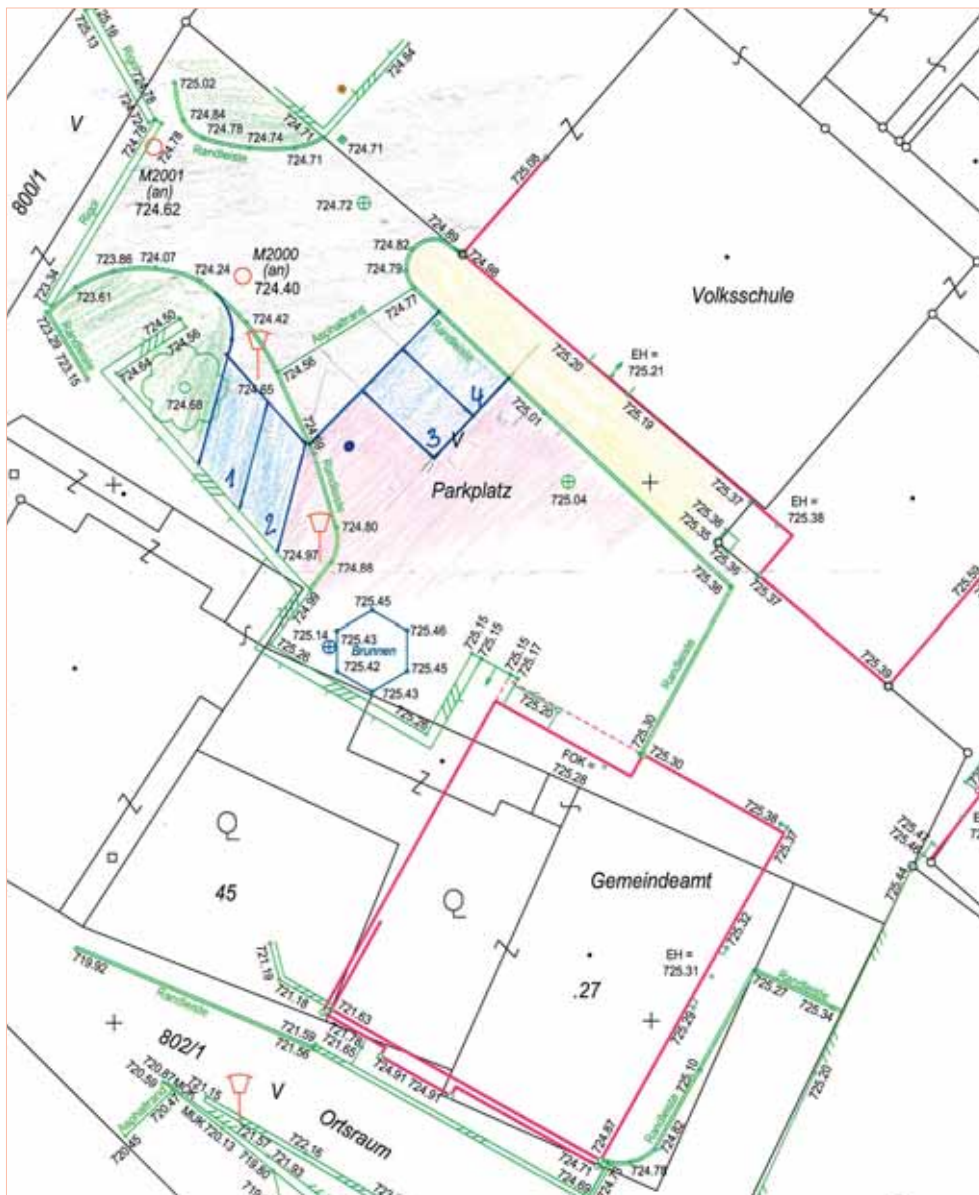
Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 53 – 15. Jahrgang – August 2007

Schulplatz wird „autofrei“ Mit Schulbeginn tritt neue Regelung in Kraft



Der überarbeitete Vorschlag des Verkehrstechnikers Ing. Gerhard Huter betreffend der „autofreien Gestaltung“ des Volksschulplatzes wird bis zum Schulbeginn am 10. September umgesetzt werden. Es werden vier Parkplätze als Kurzparkzone (60 Minuten) ausgewiesen. Diese werden baulich vom Schulplatz mit Blumentrögen bzw. Polern getrennt. Dauerparker bzw. Anwohner können die Parkplätze entlang des Schulgebäudes bzw. entlang der Gemeindestraße nutzen. Um Problemen vorzubeugen wird seitens der Gemeinde Dölsach empfohlen vor allem in der Früh und zu Mittag (Schülertransport) vorwiegend den Parkplatz beim Gasthof Tirolerhof (nördlich des Kultursaaes) zu nutzen.

Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Der meteorologische Sommer geht bereits wieder seinem Ende zu und wir können auf sehr schöne Sommertage zurückblicken. Gott sei Dank sind wir bis jetzt wieder von Wetterkapriolen verschont geblieben und hoffen nun auf eine gute Ernte.

Der Bezirksfeuerwehrtag, der zum dritten Mal in unserer Gemeinde abgehalten wurde, und die Segnung des neuen Feuerwehrgerätehauses boten einen imposanten und gelungenen Rahmen für ein schönes Fest für alle Abordnungen der Feuerwehren des gesamten Bezirkes, für die eigene Feuerwehr und alle Gemeindebürger.

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf die geltenden Lärmschutzbestimmungen in unserer Gemeinde hinweisen. In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über die Nichteinhaltung von Ruhezeiten, in denen es verboten ist,

Motor-Rasenmäher, Kreissägen und andere lärm erzeugende Maschinen und Geräte in Betrieb zu nehmen. Ich verweise auf die Lärmschutzverordnung der Gemeinde und bitte, diese einzuhalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich wieder allen jenen Gemeindebürgern herzlich danken, die in vorbildlicher Weise öffentliche Flächen und Anlagen pflegen und die Müllsammelinseln sauber halten.

Ein lang gehegter Wunsch der Anrainer des Zufahrtsweges zu den Häusern Mayerl, Mattersberger, Ebner, Idl, Gomig und Kalser in Göriach wird bald erfüllt werden können. Der Weg wird ins öffentliche Gut übernommen werden. Alle Verkabelungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Im Bereich der Zufahrt zum Haus Mattersberger muss von der Gemeinde noch eine Stützmauer errichtet werden. Im Anschluss soll der gesamte Weg asphaltiert und die Straßenbeleuchtung installiert werden.

Ein sehr interessantes, aber auch schwieriges Thema hat sich eine Projektgruppe der Theaterwerkstatt Dölsach ausgewählt und daraus das erfolgreiche und viel gelobte Theaterstück „Male“ erarbeitet. Mit dieser Produktion ist ein weiterer Meilenstein in der Kulturarbeit in unserem Dorf gesetzt worden.

Als ständiger Besuchermagnet erweisen sich die „Dölsacher Bauerntage“, die in diesem Sommer zum 15. Mal veranstaltet wurden. Sie sind ein starkes Zeichen der bäuerlichen Tradition in unserem Dorf.

Mit dem Wunsch für einen schönen Herbst grüßt

Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende November 2007.

Redaktionsschluss – 31. Oktober 2007.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Feuerbrand – Information

Die Pflanzenkrankheit Feuerbrand ist in diesem Jahr trotz intensiver Beobachtung und Kontrolle nun auch mehrfach in den privaten Gärten unserer Gemeinde aufgetreten. Feuerbrand ist eine hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit verschiedener Obst-, Zier- und Wildgehölze. **Befallen werden u. a. Apfel, Birne, Quitte sowie deren Zierformen, Rot- und Weißdorn, Cotoneaster (Zwergmispelarten), Feurdorn und Eberesche.**

Bei Befall mit Feuerbrand zeigen sich folgende Symptome:

- befallene Blüten und Blätter beginnen zu welken, welkende Blätter zunächst fahlgrün, Hauptadern auffallend dunkel gefärbt
- Blüten und Blätter verfärben sich in der Folge braun bis schwarz
- hakenförmig nach unten verbogene Triebspitzen
- teilweise Austritt von weißlichem bis gelbem Bakterienschleim

Wichtig: Die Grundeigentümer und sonstigen Berechtigten sind laut Tiroler Pflanzenschutzgesetz verpflichtet, befallene oder verdächtige Pflanzen bei der Gemeinde Dölsach oder beim Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde anzuzeigen. Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde ist Franz Mietschnig (Tel. 0664-2638655). Der Feuerbrandbeauftragte wird im Zuge dieser Meldung die verdächtigen Pflanzen begutachten und falls erforderlich weitere Schritte einleiten.

Vor der Besichtigung durch den Feuerbrandbeauftragten dürfen verdächtige Triebe nicht entfernt bzw. befallene Bäume nicht umgeschnitten werden. Bei der Beseitigung des befallenen Materials muss äußerste

Vorsicht angewendet werden, um weitere mögliche Infektionen zu vermeiden. Verweigert ein Grundeigentümer oder Besitzer die angeordneten Maßnahmen oder verhindert er sie, so hat die Gemeinde Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft zu erstatten, welche die notwendigen rechtlichen Schritte zu ihrer Durchsetzung veranlasst.

Die Gemeinde Dölsach ist im Besonderen bemüht, der Ausbreitung dieser Pflanzenseuche entgegenzuwirken und unterstützt deshalb alle Gartenbesitzer bei den notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen. Eine freiwillige Rodung von derzeit nicht befallenen Wirtspflanzen wie Cotoneaster, Zierquitte, Weiß- und Feurdorn durch die Eigentümer wäre wünschenswert. **Um tatkräftige Unterstützung der Gartenbesitzer wird gebeten.**

Franz Mietschnig

Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde Dölsach



Befallene Quittenanlage in Göriach.



▲ *Von Feuerbrand befallene Blütenbüschel.*

Rodung und Entsorgung ► eines befallenen Weißdornbaumes durch Maschinenringmitarbeiter in Stribach.



Bezirksfeuerwehrtag 2007 in Dölsach

Der 115. Bezirksfeuerwehrtag, der am Sonntag, 20. Mai 2007, von der Feuerwehr Dölsach ausgerichtet wurde, war eine sehr schöne, gelungene Veranstaltung. In diesem Rahmen konnte das renovierte und erweiterte Gerätehaus der Feuerwehr Dölsach gesegnet werden.

Gefeiert wurde jedoch bereits am Vorabend beim Dölsacher Feuerwehrfest unter dem neu überdachten Festplatz beim Gerätehaus.



▲ Eine schöne Kulisse bot die Aufstellung aller Feuerwehr-Fahnenabordnungen aus allen Gemeinden Osttirols. Die Feldmesse wurde von unserem Herrn Pfarrer Alban Ortner feierlich zelebriert und von den Musikkapellen Iselsberg und Dölsach musikalisch umrahmt.

◀ Zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrfunktionäre nahmen an der Defilierung teil. Der Fahnenblock wurde angeführt von Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Bgm. Georg Hofmann.



Eine lange Freundschaft verbindet uns mit den Kameraden der Feuerwehr Stetten aus dem Bezirk Korneuburg (Niederösterreich). V. l.: Feuerwehrkommandant-Stv. Georg Pedarnig, Abschnittskommandant Pepi Liebhart, Kommandant-Stv. Hannes Holzer, Feuerwehrkommandant Bgm. Josef Mair.



Im Beisein von Vertretern aus Politik und Feuerwehrfunktionären wurde das neue, erweiterte Gerätehaus von Pfarrer Alban Ortner gesegnet. V. l.: Bezirksfeuerwehrinspektor Hans Stefan, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Hans Papp, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll mit Gattin, Landtagsabgeordnete DI Elisabeth Blanik, Landtagsabgeordneter Bgm. Dr. Andreas Köll, Feuerwehrkommandant Bgm. Josef Mair, Pfarrer Alban Ortner, Schriftführer Franz Mietschnig. Fotos: Raimund Moosmair

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes



Der rüstige 80er.

Foto: Familie Santner



Die rüstige 80erin mit Bgm. Josef Mair.

Foto: Sepp Steiner

Runde Geburtstage

... am 11. Mai feierte **Simon Santner** in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Unter den vielen Gratulanten fand sich auch Bgm. Josef Mair mit einem Geschenkkorb ein. Der Jubilar nahm diese Aufmerksamkeit der Gemeinde mit großer Freude entgegen und erzählte ein wenig aus seinem Leben.

... **Helena Pokorny-Amhof** feierte am 22. August ihren 80. Geburtstag. Anlässlich ihres Jubiläums stellte sich Bgm. Josef Mair mit Gratulationen und einem Geschenkkorb ein.

Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und wünscht einen noch langen Lebensweg, auf dem vor allem Gesundheit und Wohlbehagen ein ständiger Begleiter sein sollen.



Das Jubelpaar Martina und Josef Inwinkl flankiert von Bgm. Josef Mair (r.) und Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll.

Foto: Isabella Oberdorfer

Goldene Hochzeiten

Inwinkl Josef (vlg. Fischer) und **Martina**, geb. Guggenberger, gaben sich vor 50 Jahren, im Mai 1957, in Virgen das Ja-Wort. Am 7. August 2007 wurde aus Anlass der Goldenen Hochzeit von Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll und Bgm. Josef Mair das Ehrengeschenk des Landes Tirol an die Eheleute übergeben.

Am 17. Juni 2007 feierte das Ehepaar **Johanna und Josef Glanzer** „Goldene Hochzeit“. Die Überreichung der Ehrenurkunde und des Ehrengeschenks des Landes Tirol durch Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll im Beisein von Bgm. Josef Mair fand am 10. August statt.

Die Redaktion wünscht den „Goldenen Hochzeiten“ noch viel Zufriedenheit, Gesundheit und Tatendrang auf dem weiteren, hoffentlich noch langen gemeinsamen Lebensweg.



Das Jubelpaar Johanna und Josef Glanzer flankiert von Bgm. Josef Mair (r.) und Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll.

Foto: Sepp Steiner



Aktuelles vom Familienverband



FAMILIENFEST AN DER LLA – PEGGETZ

Sonntag, 28. Mai 2007, Auftakt zum großen Familienfest der Zweigstellen des Dekanates Lienz. Dölsacher Supersänger gaben diesem Fest wieder eine besondere Note, dafür danken wir ganz herzlich allen Kindern, Andrea Baumgartner und den Eltern. Neben dem bunten Spiele- und Intelligenzangebot sorgten die Clowns Karamella & Schokola für Schabernack und tanzten mit Groß und Klein.

NATUR- UND SPIELPARK DÖLSACH

Bunt leuchtet es heraus, aus dem Park. Endlich grünes Licht, um mit allen Interessierten ein gemeinsames Zeichen zu setzen. Das altbewährte Spiel „Tempel pufn“ wurde mit Händeabdrücken und persönlichen Steinen im frischen Beton umrahmt. Dem kräftigen Symbol der Familie – bestehend aus dem Dölsacher



Maibaum – wurden Köpfe aufgesetzt und individuell von den Kindern bemalt. Ein markanter Stein, der regelmäßig neue Farbe wechselt, charakterisiert die Entwicklung und die Stufen des Lebens.



Fotos: Sigrid Weis



Die Naturmaterialien Stein und Holz erfreuen zum Spiel, besonders das extravagante „Dialog Bankl“ – bestehend aus dem Stamm des Maibaumes – lädt zum Verweilen und zum Austausch ein.

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die dieses Gemeinschaftsprojekt durch ihren persönlichen, ideellen und finanziellen Beitrag unterstützen. Besonders hervorzuheben sei der Wille der Mitgestalter, der nicht auf wirtschaftlicher Fundamentaltität steht, sondern auf unproblematisch-menschlicher Ebene.

u.a.:

- Fa. Raimund Gietl – Betonstrichverlegung
- Fa. Liot Kunststoff- und Rohrleitungsbau GmbH
- Wildbach- und Lawinenverbauung –
Forsttechnischer Dienst
- Manfred Pichler, Siegfried Steidl und sein Team
- eine Familie die nicht genannt werden möchte

In diesem Zusammenhang ersuchen wir die Gemeindeführung von Dölsach freundlich, dieses „Saugglockenprojekt“ zügig weiterzuführen und die bestehenden finanziellen Förderungen des Landes in Anspruch zu nehmen. Ganz nach dem Vorbild der Nachbargemeinden und der Motivation im gemeinsamen Willen wird dann wohl auch in Dölsach ein weiterer wertvoller Abschnitt zum Wohle von Groß und Klein geschaffen.

FRÜHLINGSBALL 2007

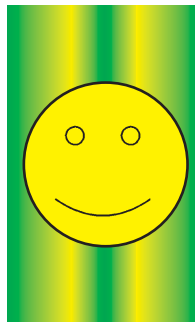
Mit großer Freude konnten wir an die „Kinder vor und nach Transplantationen vom Ederhof“ Gutscheine im Wert von 800 € überreichen. Großer Dank gilt allen Mitwirkenden bei der Gestaltung dieses Festes, vor allem unserem Vize-Bürgermeister Rudi Neumayr für die Unterstützung. Danke!





Elternverein der Volksschule Dölsach

Am 29. Juni 2007 fand heuer das Schulabschlussfest mit dem Titel „Wasserspiele“ im Dölsacher Schwimmbad statt. Das Wetter war auf unserer Seite, denn trotz anfangs frischen Temperaturen entwickelte sich der Vormittag zu einem herrlichen Sommertag. Für Lehrer und Schüler der VS Dölsach galt es einige Aufgaben im Stationsbetrieb zu be-



wältigen, die zum Teil höchste Konzentration und Schnelligkeit erforderten und das auf nassem und teilweise steilem Gelände, wie z. B. Hindernislauf mit Flossen, Wasserpistolen-Zielspritzen, Schöpfkellen-Wettrennen und Spiele mit dem Schwungtuch. Verschnaufen konnte man beim Pantomimespiel und bei der Jausenstation.





Als Höhepunkt des Festes durften alle Kinder einen von 120 aufgeblasenen Wasserbällen aus dem Schwimmbecken fischen, die von unseren vielen Sponsoren bereitgestellt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all unsere Gönner sowie der Raika Dölsach und auch der Gemeinde Dölsach, die zum Abschluss noch für jedes Kind ein Eis spendierte. Mit einem Sprung ins kühle Nass ging ein lustiger Vormittag viel zu schnell zu Ende.

Wir wünschen allen Kindern einen schöne und erholsamen Ferienausklang!

VOLKSSCHULE DÖLSACH:

SCHULBEGINN

Montag, 10. September 2007

Treffpunkt: 7.45 Uhr auf dem Schulplatz

Eröffnungsgottesdienst: 8.00 Uhr

Einweisung in die Klassen

Entlassung: 9.20 Uhr

Ein herzliches Dankeschön allen Schulpartnern für ihren Einsatz und die Unterstützung sowie für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr!



GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 14. MAI 2007

Das Protokoll der Sitzung vom 2. April 2007 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat für das Geschenk anlässlich seines Geburtstages.
- Im Vorfeld der **Probst Weingartner-Feier** wurden verschiedene Adaptierungsmaßnahmen beim Frick-Haus vorgenommen.
- Am Freitag, 4. Mai 2007, fand im Tirolerhof der „**Tag der Sonne**“ statt.
- Der sogenannte „**Sauzipfweg**“ ist wieder, wenn auch beschwerlich, offen. Derzeit finden noch Sanierungsarbeiten beim Haus Wallensteiner statt.
- Der **Verkehrstechniker Ing. Huter** kommt am Donnerstag, 24. Mai (14.00 Uhr), um verschiedene Angelegenheiten (Stribach, Schulplatz, Frick-Platz) zu besichtigen. Der Gemeinderat ist dazu herzlich eingeladen.
- Der Bürgermeister ersucht DI Rudolf Neumayr, die **Grundangelegenheit** beim Uferbegleitweg in Dölsach zum Anschluss zu bringen.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben der Republik Österreich betreffend der **Drauregulierung** auszugsweise zur Kenntnis. Darin ist bestimmt, dass der Beitrag der Gemeinde Dölsach an Regulierungsmaßnahmen 0,07 % beträgt.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben von Dr. Claudia Schorn betreffend störenden Lärms zur Kenntnis.

Raumordnung Dölsach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 93, 129, 130, 134, 135, 139 sowie die Bp. .65, .66, .70 und .72, alle KG Görtschach/Gödnach (Hold/Dr. Pesch).**

Dr. Hans-Hinrich Pesch hat von Siegrid Hold das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude Görtschach 7 erworben. Da die Hofstelle aufgelassen wurde und für den künftigen Bauplatz keine einheitliche Widmung besteht, ist die nachstehende Änderung des Flächen-

widmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 93, 129, 130, 134, 135, 139 sowie die Bp. .65, .66, .70 und .72, alle KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Mai 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Mai 2007 bis einschließlich 14. Juni 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 93, 129, 130, 134, 135, 139 sowie die Bp. .65, .66, .70 und .72, alle KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- b) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 88 KG Stribach (Andrä Mair, vlg. Wastl).**

Der Landwirt Andrä Mair, vlg. Wastl, plant auf seiner Gp. 88, KG Stribach, die Errichtung eines neuen Stallgebäudes. In seiner endgültigen Planung überragt die Mistlege geringfügig die Baulandgrenze. Um das Bauvorhaben realisieren zu können, ist die nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 88, KG Stribach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. Mai 2007 und dieser

Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Mai 2007 bis einschließlich 14. Juni 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 88, KG Stribach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Anschließend berichtet der Bürgermeister von einer Besprechung mit den Herren Mag. Piccolroaz und DI Unterberger von der Raumordnung (Land Tirol) betreffend der anstehenden Änderungen. Diese sollten mit einer Sammeländerung in relativ kurzer Zeit möglich sein. In diesem Zusammenhang fragt GV Hans Gumpitsch an, ob es bezüglich Gasser in Stribach schon einen neuen Teilungsvorschlag gibt. Der Bürgermeister verneint dies.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Johann Fuchs, Gödnach 25
Erhard Mietschnig, Stribach 5
Peter Mietschnig, Stribach 45

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Der Familienverband hat am 21. April 2007 im Kultursaal Tirolerhof einen Frühlingsball veranstaltet. Da es sich dabei um eine Benefizveranstaltung gehandelt hat, der Reinerlös wird dem „Ederhof“ gespendet, ersucht die Verbandsleitung um Erlass der Saalbenützungsg Gebühr. Nach Beratung ist der Gemeinderat einstimmig der Meinung, diesbezüglich eine Vereinsförderung in der Höhe von 225 € zu gewähren.

Mit Schreiben vom 5. Dezember 2006 hat die Verbandsleitung des Österreichischen Roten Kreuzes um Erhöhung der Kopfquote von derzeit 8 € auf 8,20 € ersucht. Diese Erhöhung ist bereits im Haushaltsjahr für 2007 eingeplant. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Kopfquote auf 8,20 € sowie die Einbehaltung des Gemeindebeitrags durch die Bezirkshauptmannschaft einstimmig zu.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 2007 wurde dem Ansuchen um Grundkauf einer Teilfläche von ca. 40 m² aus der Gp. 1422, KG Görtschach/Gödnach,

durch Josef Schreier grundsätzlich zugestimmt. Mittlerweile hat auch die Agrargemeinschaft Görtschach/Gödnach dem Teilungsvorschlag GZ. 7742/2006 der Vermessungskanzlei DI Neumayr zugestimmt.

Die Gemeinde Dölsach hat der Agrargemeinschaft für die benötigte Grundablöse einen Quadratmeterpreis von 45 € zu bezahlen, ebenso ist entlang der neuen Weggrenze ein Zaun zu errichten. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben beschließt der Gemeinderat einstimmig für die Teilfläche von 40 m² aus der Gp 1422, KG Görtschach/Gödnach, einen Quadratmeterpreis von 45 € festzulegen. Anteilige Vermessungskosten und sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Grundverkehr gehen zu Lasten des Antragstellers Josef Schreier.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in dieser Teilfläche die Wasserleitung des Herrn Nöckler verläuft. Einstimmiger Beschluss!

Eine Teilfläche von 49 m² wird Johann Nöckler zum Kauf angeboten. Einstimmiger Beschluss!

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GV Walter Matschnig fragt an, wann der **Dreiecksbaum** in Stribach gepflanzt wird. Der Bürgermeister beantwortet dies damit, dass heute die Stockfräse die Wurzel des alten Baumes entfernt hat und dass ein Nussbaum baldigst gepflanzt werden wird.
- GR Reinhard Steinbauer stellt zwei Anfragen betreffend **Bautätigkeit** beim ehemaligen „Tyrol Inn“ und betreffend der Straßenbeschaffenheit im Bereich Kunsthaus Rondula. Dies wird vom Bürgermeister bzw. vom Amtsleiter damit beantwortet, dass beim „Tyrol Inn“ um eine Wohnanlage mit elf Wohneinheiten angesucht wurde. Die Gemeindestraße im Bereich Rondula soll nach Abschluss der Bautätigkeit asphaltiert werden.
- GR Steinbauer regt an seitens der Gemeinde mit einem Schreiben die Vereine und die Gastwirte auf die Bestimmungen des **Jugendschutzes** hinzuweisen. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- GR Alois Fasching dankt für die Erneuerung des Geländers bei der „Tscharnidling Brücke“. Weiters fragt er an, warum bezüglich der **Verkehrsregelung** „**Schulplatz**“ noch nichts geschehen ist. Der Bürgermeister beantwortet dies damit, dass am Donnerstag, 24. Mai, mit dem Verkehrstechniker Ing.

DONNERSTAG, 14. JUNI 2007

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Herrn Ing. Huter sowie den anwesenden Pressevertreter der Tiroler Tageszeitung, Herrn Kohlhofer.

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Mai 2007 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- **Ökostaffel:** Diese führt am 24. Juli 2007 von Dölsach nach Matrei. Alle Gemeinderäte sind herzlich dazu eingeladen.
- Der Bürgermeister ist der Meinung, dass im Zuge des **Radwegprojektes Lienz** auch an eine Aktivität von Seiten der Gemeinde Dölsach sinnvoll wäre (z. B. Radweg in Verbindung mit Schwimmbad-Aktion, Bogenparcours, mit einem Info-Point, Schlauchboot, ...). Bis zur nächsten Sitzung sollte eine Ideensammlung erfolgen, um weitere Maßnahmen setzen zu können.
- **Probst Weingartner-Feier:** Diese war eine sehr schöne und würdige Feier. In diesem Zusammenhang findet eine Ausstellung im kleinen Saal des Tirolerhofes statt. Dies soll noch öffentlich kundgemacht werden und auch die Lehrpersonen der Volksschule mobilisiert werden, mit den Klassen diese Ausstellung zu besuchen.

Behandlung verschiedener Verkehrsprobleme mit Herrn Ing. Huter

Stribach:

Herr Ing. Huter war bereits vor vier Wochen in Dölsach um sich mit dem Verkehrsproblem in Stribach auseinanderzusetzen. Er bringt dem Gemeinderat die Situation und Strukturierung in Stribach näher.

Die Einrichtung einer „30er-Zone“ erscheint hier als die beste Lösung. Begleitend hierzu wäre auch der Wegfall von vorrangeregelnden Verkehrszeichen möglich.

Diese „30er-Beschränkung“ kann an den Ortstafeln angebracht werden; somit würde die Beschränkung dann für das gesamte Ortsgebiet von Stribach gelten. Es entspann eine rege Diskussion u. a. auch über weitere Schlüsselstellen (Gödnach-Roderle, Bereich Landesstraße von Göriach nach Dölsach – 100 km/h).

Die Kosten für eine Erstellung eines Gutachtens über die Verkehrssituation in Stribach würden sich auf ca. 1.500 € + MWSt. belaufen.

Hinsichtlich des Schutzweges beim Kreisverkehr in Stribach erläutert GR Oswald Klocker die derzeitige Situation dem Gemeinderat zur Kenntnis und bringt hervor, dass es beim Überqueren des Schutzweges für

die Kinder sehr gefährlich ist.

Hier ist Herr Ing. Huter der Meinung, dass eine neuerliche Verkehrszählung (wie viel Kinder, Erwachsene, Autofahrer zu bestimmten Zeiten unterwegs sind) beim Kreisverkehr Aufschluss gibt.

Die Aufstellung einer „Achtung-Kinder“-Hinweistafel erscheint als sinnvoll.

Der Gemeinderat erwägt für den gesamten Ortsteil Stribach eine „30er-Beschränkung“ und beauftragt Herrn Ing. Huter mit der Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens. In diesem Zusammenhang fordert der Gemeinderat, dass auch die Landesstraße Dölsach-Göriach und auch der Bereich Roderle/Gödnach mitgemacht werden sollen. – EINSTIMMIGER BESCHLUSS.

II. Parkplatzproblem Schulplatz – Frick:

Der Bürgermeister bringt die derzeitige Problematik des Parkens auf dem Schulplatz bzw. den Wunsch des Elternvereins hinsichtlich Sperrung des Schulplatzes zu bestimmten Zeiten dem Gemeinderat nochmals vor. Weiters teilt er mit, dass bereits ein Gutachten vom Baubezirksamt Lienz vorliegt.

Teile des Schulplatzes sollen verkehrsfrei gemacht werden, Parken soll ober- bzw. unterhalb der Gemeinde erlaubt sein.

Der Gemeinderat und Herr Ing. Huter nehmen eine Besichtigung des Schulplatzes vor, in welchem über verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert wurde. Hierbei ist an eine Einrichtung einer Kurzparkzone mit sechs Parkplätzen (Wegfall eines Teiles der Grünfläche um die Linde) angedacht worden, die Aufstellung von Bouldern am Schulplatz und die Parkmöglichkeit für Dauermieter, Feuerwehrzufahrt u. ä. diskutiert worden. Als weiteres soll beim Aufstieg zum Friedhof das Gelände weiter nach hinten versetzt werden und dieses auch „kindersicher“ (sodass Kinder nicht hindurchsteigen können) gestaltet werden. Bei der Mauer soll der obere Abschluss (Beton) ausgetauscht werden. Diesbezüglich beauftragt der Bürgermeister Werner Eder, Wendl, eine entsprechende Lösung zu finden. Im Zuge der Besichtigung wurde auch der Tirolerhof-Platz begutachtet. – Dieser ist ein allgemeiner Parkplatz, der von der Bevölkerung genutzt werden kann. Herr Ing. Huter wird beauftragt eine Skizzierung zur Parkplatzgestaltung Schulplatz und Tirolerhof-Parkplatz vorzunehmen.

Die Maßnahmen auf dem Schulplatz sollen spätestens im Herbst 2007 (zu Schulbeginn) fertiggestellt sein.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GR Alois Fasching informiert über ein **Konzert** von Angelika Vladar-Riedl in der Galerie Rondula am 27.

MONTAG, 25. JUNI 2007

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Juni 2007 wird besprochen. GR Martin Mayerl begehrt eine Änderung bei Protokollpunkt 2. Eine Unterfertigung des Protokolls wird daher bei der nächsten Sitzung stattfinden. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der Bürgermeister berichtet, dass Johann Nöckler am **Erwerb des Grundes** im Bereich seiner Zufahrt kein Interesse hat.
- Der Gemeinderat zeigt an einer Teilnahme am Forum „**Blühendes Tirol**“ kein Interesse.

Raumordnung Dölsach

a) **Behandlung eines Ansuchens um Umwidmung in einen Freizeitwohnsitz (Fam. Hamacher).**

Rosa und Karl-Heinz Hamacher haben vor zwei Jahren auf ihrer Gp. 241/4, KG Dölsach, ein Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung errichtet, das sie ein Jahr als Hauptwohnsitz nutzten. Aufgrund einer Erkrankung von Frau Hamacher entschloss sich das Paar Anfang dieses Jahres wieder nach Deutschland in die Nähe ihrer Kinder und Enkel zu ziehen. Seit Herbst 2006 versuchen die Eheleute Hamacher nun, ihr Haus zu verkaufen, bis dato ohne Erfolg. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Eheleute Hamacher, mit dem sie ersuchen, ihr Anwesen in Dölsach 255 in einen Freizeitwohnsitz umzuwidmen. Nach eingehender Debatte und mehreren Wortmeldungen ist der Gemeinderat einstimmig der Auffassung, auch in diesem Fall keine Ausnahme zu machen und das Anwesen Hamacher nicht in einen Freizeitwohnsitz umzuwidmen.

b) **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes von Dölsach im Bereich der Grundstücke 269/1, 321/2, 321/3, .22/3 und 276/1, KG Göriach, im Bereich der Grundstücke 141/1, 141/2, 169/1, 325, 47/2 47/3 und 48, KG Stribach, im Bereich der Grundstücke 237, 316/1, 469/2, 462, 465/1, 464, 982, 212/2 und 228/3, KG Dölsach, sowie im Bereich der Grundstücke 830/1, 831 und 1431, KG Görtschach/Gödnach.**

Das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach ist am 17. September 2002 in Kraft getreten. Die bauliche Entwicklung der vergangenen Jahre hat Dölsach einen Bevölkerungszugug gebracht. Es besteht ein Fehlbedarf an kurzfristig verfügbarem Wohnbauland. Um dem entgegenzuwirken bzw. bauliche Entwicklungsbereiche für Wohnnutzung zu schaffen ist die Änderung des Raumordnungskonzeptes von

Dölsach notwendig. Darüber hinaus bestehen konkrete Ansiedelungswünsche von Betrieben, die eine Änderung des ÖKR erforderlich macht. Damit ist ein wichtiges öffentliches Interesse begründet.

Dem Gemeinderat erscheinen folgende Ergänzungen des vorgelegten Änderungsentwurfes notwendig:

DF1 – Widmungsgrenze sollte mit Parzellengrenze konform gehen, ein Parzellierungsvorschlag wäre wünschenswert.

DF2 – Widmungsgrenze schneidet mitten durch die Gp. 47/3 (Anpassung erforderlich). Da diesbezüglich dringender Bedarf besteht wird die Ausweisung als Z1-Fläche vorgeschlagen.

DF4 – Die im Änderungsentwurf vorgeschlagene Fläche ist zu groß und ist auf Flucht der Gp. 465/2, KG Dölsach, zu reduzieren. Da eine entsprechende Vereinbarung bereits getroffen wurde und dringender Bedarf besteht wird die Ausweisung als Z1-Fläche vorgeschlagen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgt wegen Befangenheit in Abwesenheit der GR Martin Mayerl, Johannes Weingartner und Bernhard Zojer.

Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 269/1, 321/2, 321/3, .22/3 und 276/1, KG Göriach, im Bereich der Grundstücke 141/1, 141/2, 169/1, 325, 47/2 47/3 und 48, KG Stribach, im Bereich der Grundstücke 237, 316/1, 469/2, 462, 465/1, 464, 982, 212/2 und 228/3, KG Dölsach, sowie im Bereich der Grundstücke 830/1, 831 und 1431, KG Görtschach/Gödnach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre.Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 18. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 269/1, 321/2, 321/3, .22/3 und 276/1, KG Göriach, im Bereich der Grundstücke 141/1, 141/2, 169/1, 325, 47/2 47/3 und 48, KG Stribach, im Bereich der Grundstücke 237, 316/1, 469/2, 462,

465/1, 464, 982, 212/2 und 228/3, KG Dölsach, sowie im Bereich der Grundstücke 830/1, 831 und 1431, KG Görschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 212/2, 212/27 und 228/3, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach).

Die Gemeinde Dölsach hat im Bereich des Feuerwehrgerätehauses einen Veranstaltungsplatz geschaffen und diesen mit einem Membrandach überdacht. Um dies baurechtlich genehmigen zu können, ist die Ausweitung der Widmungsfläche notwendig. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 212/2, 212/27 und 228/3, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 212/2, 212/27 und 228/3, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 276/1, KG Göriach (Ferdinand Guggenberger/Hans Mair).

Hans Mair hat im Bereich seiner Gp. 276/1, KG Göriach, einen ca. 3 m breiten Grundstreifen zugekauft.

Ein Teil dieses Grundstreifens (ca. 30 m²) liegt derzeit im Freiland ein. Um den zugekauften Grundstreifen seiner Gp. 276/2 zuschreiben zu können, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 276/1 KG Göriach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 276/1, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

e) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 832/1 und 832/4, KG Görschach/Gödnach (Agrargemeinschaft Görschach/Gödnach/Anton Plankensteiner).

Anton Plankensteiner plant die Erweiterung seines Betriebes auf der Gp. 832/4, KG Görschach/Gödnach. Betriebstechnisch ist die Erweiterung aufgrund der bestehenden Gebäude nur in diesem Bereich notwendig. Bei der Umwidmungsfläche handelt es sich primär um Abstandsflächen. Ebenso muss eine einheitliche Bauplatzwidmung geschaffen werden. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 832/1 und 832/4, KG Görschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Be-

stimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 832/1 und 832/4, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

f) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 325, 141/1, 141/2, 150 und 169/1, KG Stribach (Agrargemeinschaft Stribach/Josef Gasser).

Geplant ist die Schaffung neuen Baugebietes. Diesbezüglich wurde mit dem Grundeigentümer, Josef Gasser, eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung verpflichtet er sich, vier der neun neu zu schaffenden Bauparzellen zu einem sozial verträglichen Preis abzugeben. Das Vergaberecht dieser vier Parzellen liegt bei der Gemeinde Dölsach. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 325, 141/1, 141/2, 150 und 169/1, KG Stribach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 325, 141/1, 141/2, 150 und 169/1, KG Stribach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auf-

legungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

g) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1431, KG Görtschach/Gödnach (Gemeinde Dölsach).

Geplant ist die Erweiterung des Betriebes auf der Gp. 1430, KG Görtschach/Gödnach, Richtung Süden und Westen. Dazu will die Raiffeisengenossenschaft das Grundstück Gp. 1431, KG Dölsach, erwerben. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1431, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1431, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde wegen Befangenheit in Abwesenheit der GR Johannes Weingartner und Roland Zojer beraten und beschlossen.

h) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 465/1, 469/2 und 464, KG Dölsach (Roland Zojer/Johannes Weingartner).

Geplant ist die Ausweitung des bestehenden gewerblich genehmigten Bereiches. Im Bereich des Grundstückes 469/2 soll der Betrieb auf Grundstück 469/1 erweitert werden. Östlich davon, auf den Grundstücken 465/1 und 464, ist die Errichtung einer Halle (Gewerbepark) geplant, die von verschiedenen Gewerbetreibenden angemietet wird. Hier gibt es bereits konkreten Bedarf. Nachstehende Änderung des

Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 465/1, 469/2 und 464, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 465/1, 469/2 und 464, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

i) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 43/1, 44/1, 45/2 und 344/1, KG Stribach (Agrargemeinschaft Stribach).

Dieser Bereich ist im ÖRK als Wohngebiet vorgesehen. Seitens der Agrargemeinschaft werden diese vier Parzellen an weichende Kinder von Agrargemeinschaftsmitglieder zum halben ortsüblichen Preis weitergegeben. Eine Parzelle wurde bereits vergeben, für weitere Parzellen gibt es bereits Interessenten, ein dringender Bedarf ist daher gegeben. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 43/1, 44/1, 45/2 und 344/1, KG Stribach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Be-

hindurch und zwar vom 2. Juli 2007 bis einschließlich 31. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 43/1, 44/1, 45/2 und 344/1, KG Stribach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Christian Winkler, Gödnach 71
 Romana Weiskopf, Gödnach 56
 Peter Weis, Stribach 80
 Johannes Adunka, Dölsach 110
 Josef Patterer, Görttschach 55
 Friedrich Schwinger sen., Göriach 44
 Friedrich Schwinger jun., Göriach 20

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern eine Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Dr. Hans-Hinrich Pesch und Katrin Pesch erwerben von der Gemeinde Dölsach eine Teilfläche von 74 m² aus der Gp. 1305/1 KG Görttschach/Gödnach zum Preis von 44 € je m². Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den diesbezüglichen **Kaufvertragsentwurf** vollinhaltlich zur Kenntnis. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat dem vorgetragenen Kaufvertrag vom 19. Juni 2007 einstimmig zu.
- Der **Fördervertrag** mit dem Land Tirol betreffend der Nationalparkmittel wird vom Bürgermeister und zwei Vorständen unterfertigt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass das **Mähen** mit den Maschinenringmitarbeitern einwandfrei funktioniert.
- GR Alois Fasching weist auf das **Konzert** im Kunsthaus Rondula am kommenden Mittwoch hin und lädt die Gemeinderat dazu ein.

MITTWOCH, 11. JULI 2007

Die Protokolle der Sitzungen vom 14. Juni 2007 und 25. Juni 2007 werden genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Das Land Tirol hat der Fortführung der **Einzelintegration** im Kindergarten Dölsach im kommenden Schuljahr zugestimmt.
- Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Dr. Elisabeth Steiner-Riedl betreffend der **Kindergartengruppenzahl**. Der Gemeinderat nimmt die Anregungen zur Kenntnis, kann sich derzeit aber keine Änderung vorstellen.
- Die 4. Klasse der **Volksschule** Dölsach wird ab Herbst aufgrund der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl geteilt.
- Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass das Projekt „**Spiel- und Naturpark Dölsach**“ seitens der Dorferneuerung wiederum zurückgestellt wurde.
- In den vergangenen Wochen wurden die Geräte im „**Spiel- und Naturpark Dölsach**“ montiert, das vorhandene Haus soll noch aufgestellt werden, dann werden die Erweiterungen im Park für heuer eingestellt.
- Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Fa. Elektro Zwischenberger betreffend seiner Unterstützung im Zuge des **FF-Zubaues** und dankt für den Auftrag. Der Gemeinderat nimmt dies anerkennend zur Kenntnis.
- Der Bürgermeister weist auf die **Ökostaffel** hin, die am 24. Juli von Dölsach nach Matrei i. O. führt.
- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den ersten Vorschlag des Verkehrstechnikers Ing. Huter betreffend der Umgestaltung des **Volksschulplatzes** zur Kenntnis. Der Gemeinderat befindet, dass noch einige Änderungen nötig sind.
- Die Bundesstraßenverwaltung beurteilt die Errichtung eines **Kreisverkehrs** beim Kreuzwirt grundsätzlich positiv. Der Bürgermeister schlägt vor, einen Antrag um Projektierung beim Amt einzubringen. Der Gemeinderat stimmt dem ausdrücklich zu.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 92, 129, 130, 139 sowie die Bp. .66, alle KG Görtschach/Gödnach (Dr. Pesch/Taschler/Egger).**

Für diesen Bereich wurde bereits ein Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung aufgelegt. Innerhalb der Auflegungsfrist ist eine Stellungnahme von Klau-dia Fleissner eingelangt, die der Bürgermeister dem

Gemeinderat zur Kenntnis bringt. Sie wünscht für ihre Parzellen (Bp. .65 und Gpn. 134 und 135, KG Görtschach/Gödnach) keine Widmungsänderung, da sie eine Landwirtschaft bewirtschaftet. Nach Beratung und Diskussion ist der Gemeinderat der Auffassung, dem Wunsch von Frau Fleissner zu entsprechen. Es wird daher nachstehende, abgeänderte Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgelegt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 92, 129, 130, 139 sowie die Bp. .66, alle KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 9. Juli 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 27. Juli 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 92, 129, 130, 139 sowie die Bp. .66, alle KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Bp. 31. KG Dölsach (Hans-Josef Suntinger).**

Hans-Josef Suntinger beabsichtigt seine Doppelgarage bei seinem Wohn- und Betriebsgebäude Dölsach 39 durch einen Aufbau mit Lagerräumlichkeiten zu erweitern. Für diesen Bereich besteht bereits ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan aus dem Jahr 2004 in dem für diesen Bereich eine maximale Wandhöhe von 4 m vorgesehen ist. Durch den Zubau wird diese Höhe im Bereich des Gemeindeweges überschritten und macht die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage eines Änderungsentwurfes des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Bp. 31, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer

Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 11. Juli 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 10. August 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Änderungsentwurfes entsprechenden ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Bp. 31, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 798/10 KG Görtschach/Gödnach (Martin Moser).

Martin Moser und Michaela Wanner planen auf ihrer Gp. 798/10, KG Görtschach/Gödnach, ein Gartenhaus zu errichten. Da für diesen Bereich bereits ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan besteht, in denen die besondere Bauweise festgelegt ist, ist die Änderung gegenständlicher Bebauungspläne notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage eines Änderungsentwurfes des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereiche der Gp. 798/10, KG Görtschach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 25. Juni 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 10. August 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Änderungsentwurfes entsprechenden ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 798/10, KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

d) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 669/1 und 671, KG Göriach, so-

wie Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 33, 669/1 und 671, KG Göriach (Viktoria Eder und Öffentliches Gut).

- 1) In Göriach wird im Bereich der Gpn. 669/1 und 671 eine Grenzbereinigung (Mappenberichtigung) mit den Nachbarn Christa Gomig und Viktoria Eder durchgeführt. Damit die Grundstücke 33 und 34 nach der Grenzänderung eine einheitliche Widmung aufweisen ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 669/1 und 671, beide KG Göriach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 11. Juli 2007 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 10. August 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 669/1 und 671, beide KG Göriach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 2) Viktoria Eder beabsichtigt ihr Wirtschaftsgebäude ihrer Nachbarin, Christa Gomig, zu verkaufen. Die Teilung des Grundstückes soll auf Höhe des Vordaches erfolgen. Dadurch wird der Mindestabstand lt. TBO unterschritten und ist daher die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 33, 669/1 und 671, KG Göriach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 11. Juli 2007 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 10. August 2007



6. Oktober 2007 – Zivilschutz- Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, 6. Oktober, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für

Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.170 Feuerwehrsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Weitere Informationen auf Seite 32.

DIE BEDEUTUNG DER SIGNALE

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: Drei Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: Eine Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: Eine Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 33, 669/1 und 671, KG Göriach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Bgm. Josef Mair, Dölsach 191

Es wird einstimmig beschlossen, dem Förderungswerber 50 % der Abgabe in Form eines Baukostenzuschusses zu gewähren. Diese Angelegenheit wurde in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des Vize-Bgm. DI Rudolf Neumayr beraten und beschlossen.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Anton Pompenig, Dölsach 175

Günther Umschaden, Stribach 76

Magnus Senfter, Dölsach 248

Robert Moser, Gödnach 23

Irene Abl, Dölsach 111

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Der Bericht des **Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 11. Mai 2007 wird vom Überprüfungsausschussobmann Manfred Wallensteiner vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

– GR Monika Klocker informiert, dass bei zwei **Brücken** im Bereich des Bogen-Parcours Dielenbretter kaputt sind. Der Bürgermeister wird diesbezüglich das Wasserbauamt in Kenntnis setzen.

– Der Bürgermeister informiert, dass die Betreuung der **Tourismusbänke** vorübergehend Karl Walder

Dölsach in alten Ansichten und Berichten

Lienzer Zeitung: 1941. Bergtod.

Zu dem in unserer letzten Ausgabe gebrachten Bericht über den Bergtod des Berliner HJ-Führers am Simonskopf erfahren wir noch Folgendes: Der tödlich abgestürzte HJ-Führer Alfred Göß und sein Begleiter Siegfried Steiger, beide aus Berlin, haben diese schwere Bergtour ohne die genügende Bergerfahrung und Ausrüstung durchgeführt. Der Verunglückte wurde von dem zurzeit in Dölsach weilenden Architekten Eduard Zacher aus Wien und dem Hüttenwirt der Karlsbader Hütte Amort geborgen.

Lienzer Zeitung: 1941. Tomaten.

Auch in unseren Gärten werden immer mehr Tomaten gepflanzt. In diesem Jahr haben sie gut angesetzt und in einigen Wochen gehen sie der Reife entgegen. Die Tomate hat einen wahrhaftigen Siegeszug in verhältnismäßig kurzer Zeit vollbracht. Unsere Vorfahren kannten sie nicht. Sie ist noch recht jung an Jahren, aber die gärtnerische Kunst der Züchtung hat hier eine Frucht hervorgebracht, die niemand mehr entbehren will. Sie ist ein rechtes Kind des Sommers und der Sonne. Und wie viel Früchte bringt eine einzige Pflanze hervor! Das Herz lacht beim Anblick der vollen Trauben. Die Tomate ist reich an Vitamin C, einem unentbehrlichen Lebensstoff, der den Aufbau unserer Körperkräfte fördert. Der Genuß der Tomate wirkt einer Übersäuerung unseres Blutes entgegen, da sie auch basische Mineralsalze enthält. Darum ist die Aufforderung auf den Tüten unserer Lebensmittelhändler zugleich eine Mahnung immer an unsere Gesundheit zu denken, - das Wort: Eßt sonnengereifte deutsche Tomaten! sollte jedem ein Befehl sein, dem er sich nicht widersetzen kann.

Lienzer Zeitung: 1941. Gemeinschaftstag der NSDAP.

Im Anschluß an die Heldengedenkfeier wurde hier der Gemeinschaftstag der NSDAP durchgeführt. SA

Sturmabführer Granitschnig sprach über die Bedeutung der Mehrhaftigkeit unseres Volkes und über Sinn und Zweck des SA-Wehrabzeichens, das an 16 verdiente SA-Kameraden verliehen werden konnte. Außerdem wurde die Beförderung mehrerer SA-Männer bekanntgegeben. Nachmittags war ein gemeinsamer Geländemarsch der SA mit Geländeschießen und mehr sportlicher Betätigung. Zum Abschluß dieser Übung marschierte die SA wieder in Dölsach ein. Die Flagge wurde niedergeholt und ein im Sinne der Wehrrüchtigung ausgefüllter Tag nahm sein Ende.

Lienzer Zeitung: 1941. Elternversammlung.

Vergangenen Samstag abend rief unsere Ortsgruppe die Jugend, Elternschaft und alle Volksgenossen und Genossinnen zu einer Versammlung zu der als Redner Gaupropagandaleiter PG. Druml erschienen war. Er sprach zu den Anwesenden über das so schwierige Problem der Jugenderziehung sowie über alle politischen Ereignisse der jetzigen schweren Kampfzeit.

Lienzer Zeitung: 1941. Der Kreisleiter besuchte unsere Ortsgruppe.

Am Samstag besuchte Kreisleiter Goltschnigg unsere Ortsgruppe, deren gesamter Mitarbeiterstab zu einem Appell zusammengekommen war. In einer sehr schönen, kameradschaftlichen Ansprache ließ sich der Kreisleiter von den einzelnen Mitarbeitern über die verschiedenen Sachgebiete ausführliche Berichte erstatten. Die gesamten Belange des dörflichen Lebens kamen zur Sprache. Der Kreisleiter interessierte sich vor allem für die bäuerlichen Belange. Das politische Leben und Wirken der Großgemeinde Dölsach wurde eingehend erörtert. Abschließend sprach der Kreisleiter zu den Mitarbeitern der Ortsgruppe und appellierte an jeden einzelnen, im kommenden Winter voll und ganz für die Partei einzustehen, um so der kämpfenden Front eine starke und zuversichtliche Heimat zu erhalten.

Die Ökostaffel 2007 – Auch Dölsach war dabei!

Am Dienstag, 24. Juli 2007, fanden sich auf dem Schulplatz in Dölsach einige Radfahrer, Läufer und Inline-Skater ein. Der Grund dafür war die Ökostaffel 2007. Eine Tour durch ganz Österreich, mit der ein Zeichen für Klimaschutz durch umweltfreundliche Mobilität, für den Fairen Handel zwischen Nord und Süd und die Biolandwirtschaft gesetzt werden soll. Nach der Begrüßung durch Klimabündnis Tirol, einem Ökostaffel-Song sowie einem Interview mit unserem Bürgermeister Josef Mair mit Radio Osttirol ging es zu einer kleinen Stärkung mit regionalen Produkten in den Tirolerhof. Anschließend um ca. 10.00 Uhr startete die Radtour von Dölsach nach Matrei i. O.

Es wurde geradelt – gelaufen – geskatet – und das ganze 35 km! Zur Mittagszeit kamen dann alle heil in Matrei an. Dort wurde die Truppe von den weiteren Staffelteilnehmern (die die Route Matrei bis Kitzbühel noch vor sich hatten) herzlich empfangen.

Der Bürgermeister übergab offiziell den Rucksack (der als Staffelholz diente) an Matrei und konnte die Staffel für Dölsach als gelungene Aktion FÜR die Umwelt, FÜR den Klimaschutz, FÜR die Gemeinschaft und natürlich auch FÜR die Gesundheit erfolgreich abschließen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Teilnehmern recht herzlich für die Unterstützung bedanken!



Kegelteam des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Dölsach. V. l. stehend: Edi Gutternig, Ida Amort, Grete Sailer, Arthur Corradini, Pepi Amort, Max Gaisbacher; sitzend: Heidi Gutternig, Herta Dreer, Pepi Karrè, Edith Pongratz und Helga Corradini.

Dölsacher Pensionistenverband:

Damen-Team Kegel-Bezirksmeister 2007

Das ganzjährige Training in Paulos Kegelstube unter der Leitung von Helga Corradini hat sich mehr als gelohnt. Mit ausgezeichneten 922 Holz hat sich die Damenmannschaft Helga Corradini, Heidi Gutternig, Edith Pongratz und Herta Dreer den Kegelmeistertitel ins Haus geholt.

In der Einzelwertung haben außerdem Pepi Karrè mit 258 Holz und Edith Pongratz mit 247 Holz den

Abschlusstreffen der Ministranten

Eine fröhliche Runde Mini-Ministranten versammelten sich zwei Wochen vor Schulschluss, am Freitag, 22. Juni 2007, vor der Volksschule.

16 erwartungsvolle Kinder waren zu unserem Abschlussabend vor den Sommerferien erschienen.

Nach ein paar besinnlichen Minuten machten wir uns auf den Weg zum AGUNT-BUFFET. Dort angekommen, wurden wir sogleich vom Chef Alois Kofler verwöhnt. Er spendierte uns großzügigerweise Würstel und Saft. An dieser Stelle ein ganz herzliches **Vergelts Gott** an **Alois Kofler**.



Auf dem linken Foto fehlen Melanie Goller und Barbara Egger.

Ausgeruht und gestärkt ging es dann wieder Richtung Schule – Turnsaal.

Wir konnten uns nicht lange ausruhen, denn schon erwartete uns ein Schnelligkeitsspiel, in dessen Folge wir uns bei Hrn. Pfarrer Alban Ortner einen köstlichen Becher Eis abholen konnten. Auch unserem **Hrn. Pfarrer** ein herzliches **Vergelts Gott**.

Den fröhlichen Abend ließen wir dann um ca. 23.30 Uhr ausklingen!

Wir wünschen allen erholsame Ferien!!!

Bernadette K. und Sonja P.



„Schon schien“

Ein Dankeschön Herrn Peter Gomig! Er war Herr und Diener des Waldes. In seinem Dienen hat er seinen Namenszug über all „seine“ Wälder, wohl über hunderte Hektar, geschrieben.

Und die Bauern stehen im Wald, schauen und staunen und nicken und sagen: „Schon schien!“

Dieses Echo ist an mein Ohr gedrungen und ich habe Herrn Gomig ein Jahr lang gebeten, unseren Wald zu „plentern“.

Für heuer hat er es mir versprochen mit dem Zusatz: „Wenn der Herrgott will.“

Ich habe keine Sekunde am Wohlwollen des Herrgotts gezweifelt und doch war seine Antwort ein hartes „Nein“.



Foto: Familie Gomig

Nun bin ich, wie alle anderen auch, nur ein Glied in der Gesellschaft, der sein Erbe in den Schoß fällt! Durch seine behutsame, liebevoll ausgeklügelte Methode hat er „seine Wälder“ zu wahren Umweltoasen verwandelt.

Sie stehen in üppigem Wachstum, spenden reine Luft und reines Wasser! Wir können sein Erbe atmen und trinken! Auf Generationen hinaus!

Noch nie hat einer solch kostbaren Schatz hinterlassen! Und wir, die wir so unverdient dieses Erbe genießen, sollten so fair sein und die unterstützen, für die er gearbeitet hat und für die er so gerne weiterhin gearbeitet hätte.

Dietlinde Oberhofer

DIE DÖLSACHER MAI-BAUM-G'SCHICHT

Kräftig und eindrucksvoll stand er da, der von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellte Maibaum in Dölsach. Des Nachts beim Maibaumpassen wollte man diesem Prachtstück schon zu Leibe rücken, jedoch ohne Erfolg bei den hellhörigen Aufpassern.

Spannend wurde es bei der Verlosung dieses Prachtstückes. So wurde der Dölsacher Maibaum vom Gewinner an die Fa. Raimund Gietl, Betonstrich, in Anras verkauft. Da es uns wertvoll erschien, dieses Exemplar in Dölsach als kleines „Wahrzeichen“ zu belassen, wurde der Baum vom Familienverband in Dölsach zurück erworben und obendrein noch zum Großteil von Raimund Gietl gesponsert.

Herzlichen Dank für diese Spontanität und Großzügigkeit.

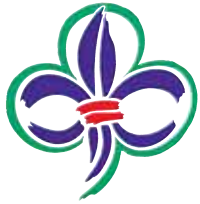
Nun gut! Der Maibaum wurde nun umfunktioniert in ein aussagekräftiges Symbol der Familie. Senkrecht aufgestellte verschiedene Höhen des Baumes und mit bunten Köpfen versehen, zieren nun den Park. Kinder, Eltern und Großeltern werden hier dargestellt.

Der Stamm dieses Baumes wurde künstlerisch von Manfred Pichler umgestaltet in ein „Dialog-Bankl“, das in seiner vielfältigen Form zum Austausch und Verweilen einlädt. Sogar grantige Leute können auf dem „Motsch-Bankl“ Platz nehmen. Wenn sie es aushalten, drei Minuten darauf sitzen zu bleiben, dem Rauschen des Baches zu lauschen, den blauen Himmel zu bewundern und sich von der wunderschönen Natur inspirieren zu lassen – garantieren wir eine absolute Veränderung des Wohlbefindens.



Fotos: Christian Pichler





Jamboree 2007

In der ersten Ferienwoche lagerten wir, die Pfadfinder Dölsach/Agunt, mit 52 Kindern/Jugendlichen und 17 Betreuern in Lendorf am Rojachhof. Nach zwei anfänglichen Regentagen mit viel „GATSCH“ und „DRECK“ wurde es dann doch eine tolle und für viele unvergessliche Lagerwoche.

Wir bedanken uns recht herzlich bei:

- den Kindern und Jugendlichen für ihre Einzigartigkeit
- den Leitern für die vielen guten Ideen, ihre Geduld und ihr Verständnis (auch wenn es nicht immer leicht war)

- unserem Lagerleiter Hubert für seinen grenzenlosen Einsatz
 - unserem immer gut gelaunten Kuchlteam Sigrid und Karin
 - unserem guten Geist Ossi, der für jeden Wunsch ein offenes Ohr hatte
 - unserem Mann für alle Fälle, Hubert dem Ersten (lt. chinesischem Kuchlteam)
 - Traugott, dem Hausherrn vom Rojachhof, für seine Großzügigkeit
 - all unseren fleißigen Helfern und Sponsoren (Lkws, Auf- und Abbau, Verpflegung, usw...)
- Danke!!!**





Fabian Legerer ÖM im Teamtennis

Anfang August fuhren vier Osttiroler Sportler der Tennisunion Nikolsdorf zur Qualifikation und gleichzeitig durchgeführten Landesmeisterschaften in Sportmotorik und Tennis nach Feldkirchen. Fabian Legerer überraschte sehr, und holte sich den Vizelandesmeistertitel.

Mit dieser Leistung konnte er sich für das Team Kärnten bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien qualifizieren.

Vier Teamkollegen aus Nikolsdorf und Irschen durften sich ebenfalls über die Einberufung freuen. In den Vorrunden konnte man die Teams aus Wien, Niederösterreich und Vorarlberg besiegen, wobei Legerer eine ausgezeichnete Leistung im Tennis sowie auch in der Sportmotorik zeigen konnte.

Das Finale bestritten die jungen Sportler gegen die hocheingeschätzte Truppe aus Oberösterreich. Den Sportmotorikbewerb gewann das Team Kärnten mit 16:14 Punkten, das Tennis endete mit einem Unentschieden. So holten sich die jungen Tenniscracks mit einem Gesamtergebnis von 31:29 den Österreichischen Staatsmeistertitel 2007.

Wie man also beobachten kann, ist es völlig egal aus welchen Teilen Österreichs die Sportler kommen. Wichtig ist, wenn ich etwas erreichen will kann ich es auch schaffen. So der Coach der Kids, Jürgen Legerer.



FC Dölsach Titelkandidat“?

Nach Platz sieben im Vorjahr Top-3-Platz ange-

Nach einer wenig zufriedenstellenden Saison 2006/07 war die Vereinsführung gefordert, frühzeitig die Weichen für das neue Spieljahr zu stellen. Aufgrund der bekannten Abgänge von Rene Draschl, Christoph Klauzner, Günther Schett und Hannes Konrad bestand dringender Handlungsbedarf. Um ein konkurrenzfähiges Team für die Meisterschaft stellen zu können mussten dringend Spieler verpflichtet werden. Rasch konnten Daniel Payr, Daniel Oblasser (beide Union Ainet), Dominik Hanser und Manuel Wibmer (beide Union Matrei) für die Dölsacher Sache gewonnen werden. Um Routinier und Kapitän Charly Unterholzer

sowie Erich Lassnig konnte so ein konkurrenzfähiges starkes Team geformt werden. In Summe gesehen wird die Mannschaft des Sportvereins FC Dölsach durch die Transfers spielerisch sicherlich stärker eingeschätzt als in der vergangenen Saison. Wie im Vorjahr gilt die 1. Klasse A als ausgesprochen starke Gruppe, in der nicht weniger als drei bis vier Vereine als Titelkandidaten gehandelt werden. Zum Anwärterkreis zählen neben dem „selbsternannten“ Favorit SG Steinfeld sicherlich der ASKÖ Irschen sowie der Vizemeister des Vorjahres, die SPG St. Jakob/St. Veit. Im erweiterten Favoritenkreis wird neben dem SC Hermagor

TABELLEN SAISON 2006/07:

Kampfmannschaft:

1. SV Stall	26	19	5	2	80:28	62
2. St. Jakob/St. Veit	26	16	5	5	66:29	53
3. SV Tristach	26	14	6	6	62:38	48
4. SG Steinfeld	26	15	2	9	54:37	47
5. FC Mölltal	26	11	8	7	46:40	41
6. SG Oberes Mölltal	26	12	4	10	38:29	40
7. FC Dölsach	26	11	5	10	33:35	38
8. Dellach/Drau	26	10	5	11	27:39	35
9. SK Kirchbach	26	8	9	9	33:37	33
10. Kötschach-Mauthen	26	7	8	11	44:56	29
11. SG Gitschtal	26	7	4	15	32:60	25
12. SC Hermagor	26	6	6	14	37:59	24
13. SV Oberdrauburg	26	3	8	15	29:60	17
14. Union Oberlienz	26	3	5	18	34:68	14

Reserve:

1. FC Mölltal	26	24	2	0	137:33	74
2. SV Tristach	26	17	6	3	81:27	57
3. FC Dölsach	26	17	4	5	88:36	55
4. SG Oberes Mölltal	26	15	1	10	76:43	46
5. Dellach/Drau	26	12	3	11	56:72	39
6. St. Jakob/St. Veit	26	11	4	11	51:60	37
7. SG Gitschtal	26	10	3	13	57:74	33
8. SV Stall	26	10	2	14	58:62	32
9. Kötschach	26	10	1	15	56:86	31
10. SG Steinfeld	26	9	2	15	62:76	29
11. Union Oberlienz	26	9	2	15	40:69	29
12. SV Oberdrauburg	26	8	5	13	56:98	29
13. SC Hermagor	26	6	2	18	44:88	20
14. SK Kirchbach	26	3	5	18	25:63	14

SPIELPLAN – FC DÖLSACH

Saison 2007/08 – Hinrunde

Sonntag, 2. September 2007 – 16.00 Uhr

Dölsach – Kirchbach

Sonntag, 9. September 2007 – 16.30 Uhr

Irschen – Dölsach

Sonntag, 16. September 2007 – 15.45 Uhr

Dölsach – Oberes Mölltal

Samstag, 22. September 2007 – 16.30 Uhr

FC Mölltal – Dölsach

Sonntag, 30. September 2007 – 15.00 Uhr

Dölsach – Hermagor

Samstag, 6. Oktober 2007 – 16.00 Uhr

Thal-Assling – Dölsach

Sonntag, 14. Oktober 2007 – 15.00 Uhr

Dölsach – Steinfeld

Samstag, 20. Oktober 2007 – 15.00 Uhr

Dölsach – Dellach/Drau

Sonntag, 28. Oktober 2007 – 14.30 Uhr

Gitschtal – Dölsach

Samstag, 3. November 2007 – 14.30 Uhr

Dölsach – Lind

Voraussichtliche Beginnzeiten –
Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen dem Sportverein FC DÖLSACH viel Erfolg und das notwendige Quäntchen Glück, um in dieser Fußballmeisterschaft die gesteckten Ziele zu erreichen.

*Torhütertalent Christoph Stocker wurde vom Café Platsch, Werner Brunner, mit einer Tormann-Garnitur ausgestattet. Herzlichen Dank für die Unterstützung
Foto: Sepp Steiner*



auch der FC Dölsach gehandelt. Das erklärte Ziel in dieser Saison ist ein Top-5-Platz. Wenn die neuformierte Mannschaft eingespielt ist, sollte dem Leistungsvermögen nach zu urteilen sogar ein Top-3-Platz realisierbar sein. Voller Elan startete das Vorbereitungstraining nach einer nur zweiwöchigen Sommerpause Ende Juni. Durch intensive Trainingseinheiten wurde die neuformierte Mannschaft auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. Die Vorbereitungsspiele verliefen äußerst verheißungsvoll und man darf gespannt sein, ob sich die Mannschaft in der beinhalten und kampfbetonten Meisterschaft der 1. Klasse A behaupten kann und ihr Ziel verwirklichen wird.

Ergebnisse der Aufbauspiele:

FC Dölsach – Union Prägraten	1:0 (0:0)
FC Dölsach – FC WR Nußdorf-Debant	1:3 (0:2)
FC Dölsach – Union Matrei II/Huben	5:0 (3:0)
FC Dölsach – Union Sillian	0:1 (0:1)

Kader der Kampfmannschaft

- Tor:** Rene Straganz (24), Christoph Stocker (17).
Abwehr: Manuel Wibmer (19), Josef Weiler (23), Michael Kleissl (26), Günther Tabernig (34), Daniel Payr (25).
Mittelfeld: Stefan Biedner (31), Erich Lassnig (29), Charly Unterholzer (36), Dominik Hanser (19), Wolfgang Greil (22), Alois Rainer (24), Markus Köfele (20).
Stürmer: Andreas Plangger (28), Christian Halbfurter (18), Daniel Oblasser (23), Daniel Oberpichler (16).
Kapitäne: Charly Unterholzer, Stefan Biedner.
Zugänge: Manuel Wibmer (Fixerwerb Union Raika Matrei)
 Dominik Hanser (Fixerwerb Union Raika Matrei)
 Günther Tabernig (leihweise Union Raika Ainet)
 Daniel Payr (Fixerwerb Union Raika Ainet)

Spiel und Spaß beim Fußball Camp

Mehr als 50 Kinder wurden in den Ferien, drei Tage lang, im Rahmen eines Fußball-Camps in der Gemeinde Dölsach von einem engagierten Trainer- und Betreuerstab gecoacht. „Fußball in Kombination mit Spiel und Spaß war unsere Zielsetzung, die sich voll erfüllt hat“, freut sich Organisator Roland Gratl.

Ex-Bundesliga-Spieler Bernhard Hanser, der als Cheftrainer fungierte, legte bei diesem Camp Wert

auf Technik, Spielformen, Koordination, Schuss und Schnelligkeit. Bgm. Josef Mair, der am Schluss des Camps jedem einzelnen Fußballer einen Ball übergab, fand sehr lobende Worte für das Engagement von jedem Trainer und Betreuer.

„Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Eltern und der Begeisterung der Kinder, sollte auch im kommenden Jahr wieder ein solches Fußball-Camp stattfinden“, erzählt Roland Gratl.



Daniel Oblasser
(Fixerwerb Union Raika Ainet)
Manuel Patterer
(Fixerwerb SV Hatting)
Abgänge: Rene Draschl (Babypause)
Hannes Konrad
(zurück zu Rapid Lienz Tirol Milch)
Günther Schett
(Fixverkauf Union Raika Oberlienz)
Christoph Klauzner
(Fixverkauf Union Raika Oberlienz)
Thomas Mair
(Fixverkauf SG Oberes Mölltal)
Christoph Sailer
(leihweise Fortuna Nußdorf-Debant)

Trainer: Bernhard Hanser

Obmann: Elmar Lukasser

In der 1. Klasse A kämpfen in dieser Saison 14 Vereine um den Meistertitel. Deshalb begann die Meisterschaft bereits am Sonntag, 28. Juli, mit einem Auswärtsspiel gegen ASKÖ Dellach/Drau, das mit 2:1 gewonnen wurde. In der zweiten Runde spielte man zu Hause gegen SG Gitschtal. Vor einer beeindruckenden Kulisse gewann Dölsach dieses Spiel ebenfalls mit 2:1. Der Sportverein FC Dölsach belegt nach sechs Runden den dritten Tabellenrang. Auch für diese Saison werden natürlich wieder Dauer- und VIP-Eintrittskarten aufgelegt. Unterstützen auch Sie den Fußballsport mit dem Kauf einer dieser Karten und besuchen Sie die Heimspiele im Römerstadion Dölsach.

U 10 – Gruppe A:

1. SG Oberlienz/Ainet	24	23	0	1	264:72	69
2. Union Matrei-B	24	19	2	3	177:64	58
3. Rapid Lienz	24	18	2	4	218:83	56
4. Thal-Assling	24	15	2	7	171:102	47
5. SV Tristach	24	14	3	7	128:80	45
6. Union Matrei-A	24	12	4	8	160:129	39
7. SG Defereggental	24	10	4	10	126:130	34
8. Nußdorf-Debant	24	10	2	12	128:130	32
9. Union Sillian	24	7	2	15	108:142	23
10. SG Oberes Mölltal	24	7	1	16	105:150	22
11. FC Dölsach	24	4	4	16	83:127	16
12. Union Prägraten	24	2	0	22	29:247	6
13. Union Virgen	24	2	0	22	40:281	6

U 12 – Frühjahr:

1. Nußdorf-Debant	12	9	2	1	70:27	29
2. Union Virgen	12	9	1	2	64:21	28
3. Union Matrei	12	9	0	3	53:32	27
4. Union Sillian-B	12	3	1	8	30:41	10
5. FC Dölsach	12	3	1	8	30:47	10
6. Union Anras	12	3	1	8	23:51	10
7. Rapid Lienz-A	12	3	0	9	24:75	9

NACHWUCHSPARADE:

Der Sportverein FC Dölsach nahm in der abgelaufenen Meisterschaft mit vier Mannschaften an der Kärntner Fußballmeisterschaft teil.

Darüber hinaus trainierte man im Fußball-Kindergarten interessierte Kinder einmal wöchentlich und lehrte sie nach und nach die Grundbegriffe des Fußballsports.

Erfreulicherweise erreichten alle Meisterschaftsmannschaften eine Top-Platzierung. Damit konnte die Nachwuchsarbeit auf dem hohen Level der letzten Jahre gehalten werden.

In diesem Zusammenhand danken wir den Trainern und Verantwortlichen für ihre Arbeit und Einsatz, mit dem es gelungen ist, diese erfreuliche Entwicklung im Dölsacher Nachwuchsfußball herbeizuführen!

U 12 – Herbst:

1. Union Virgen	13	12	0	1	94:21	36
2. Nußdorf-Debant	13	11	0	2	91:30	33
3. Rapid Lienz-A	13	10	0	3	76:37	30
4. FC Dölsach	13	9	1	3	50:30	28
5. Union Sillian-B	13	8	3	2	58:34	27
6. Union Matrei	13	7	1	5	64:46	22
7. Union Anras-A	13	7	1	5	40:35	22
8. Defereggental-A	13	5	1	7	46:45	16
9. Rapid Lienz-B	13	5	1	7	41:41	16
10. Union Sillian-A	13	4	3	6	32:53	15
11. Defereggental-B	13	3	0	10	45:65	9
12. SV Tristach	13	3	0	10	41:75	9
13. Thal-Assling	13	1	0	12	32:137	3
14. Union Huben	13	0	1	12	14:75	1

U 14 – Frühjahr:

1. Union Matrei-A	14	11	1	2	85:20	34
2. Nußdorf-Debant	14	10	2	2	50:16	32
3. Union Matrei-B	14	9	2	3	53:31	29
4. SV Tristach	14	6	2	6	54:34	20
5. SG Defereggental	14	6	1	7	56:50	19
6. FC Dölsach	14	6	0	8	40:45	18
7. SG Ainet/Oberlienz	14	3	2	9	26:62	11
8. Union Sillian	14	0	0	14	7:113	0

U 14 – Herbst:

1. Möllbrücke/Lendorf	10	7	2	1	37:18	23
2. Berg/Steinfeld	10	7	1	2	48:23	22
3. Nußdorf-Debant	10	5	2	3	23:18	17
4. Dellach/Drau	10	4	2	4	27:28	14
5. Mölltal FC	10	3	1	6	18:29	10
6. FC Dölsach	10	0	0	10	19:56	0

Fußballturnier der Vereine neuerlich ein toller Erfolg

Zum elften Mal fand am Samstag, 23. Juni 2007, im Römerstadion Dölsach das „Fußballturnier der Vereine“ um die vom Künstler Herbert Prünster einzigartig gestaltete BANK AUSTRIA CREDITANSTALT-Wandertrophäe in dieser Form statt. Bei anfänglich angenehmen Frühsommerwetter konnten diesmal zwölf Mannschaften, gebildet aus Dölsacher und Iselsberger Vereinen, mit über 100 Aktiven auf dem Kleinfeld um die begehrte Trophäe kämpfen.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, und nach über 30 Vorrundenspielen und vier Platzierungsspielen konnten sich in der Gruppe WINWIN die Mannschaften HC Truckstop und Tennischamps sowie in der Gruppe PSK-Postsparkasse die Mannschaften Café Platsch und Del Brothers für die Semifinali qualifizieren.

Die Del Brothers erreichten nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit durch einen 13:12-Erfolg im Siebenmeterschießen gegen die Tennischamps das Finale. Auch das zweite Semifinale wurde im Siebenmeterschießen entschieden. Das Café Platsch siegte gegen den Vorjahressieger mit 3:2 (reguläre Spielzeit 1:1). Beide Finali wurden kampfbetont geführt, verliefen aber immer im Bereich der Fairness.

Im Spiel um Platz drei setzte sich der HC Truckstop gegen die Tennischamps klar mit 3:0 durch.

Im Finale um den Bank Austria Creditanstalt-Wanderpokal triumphierte bei der fünften Finalteilnahme zum dritten Mal das Team Café Platsch, das sich gegen die Routiniers der Del Brothers nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit im Siebenmeterschießen durchsetzte.

Die weiteren Platzierungen: 5. AH Dölsach, 6. Poeschtbus Marinelli, 7. Union Iselsberg, 8. Florianis, 9. Down Under, 10. Au'Geiger, 11. Mitterkramer 1. OG, 12. RKS-Team.

Zum Abschluss dieser Veranstaltung sorgten „The Cage“ für Stimmung. Die Siegerehrung und die Pokalübergabe wurde von Bgm. Josef Mair und Obmann Elmar Lukasser vorgenommen.

Die teilnehmenden Teams und die anwesenden Besucher ließen diesen Tag bei feuchtem Sommerwetter feiernd und schwungvoll ausklingen.



Das Turnier konnte mit rassistigen Spielszenen aufwarten.

Torschützenkönig Christian (Mecki) Unter-rainer hatte mit seinen sechs Treffern wesentlichen Anteil am Triumph des Café Platsch.



Nonplaying-Captain Werner Brunner wird von seinem Siegerteam vom Café Platsch umringt.

Fotos: Josef Steiner



Dölsacher Doppeltturnier wieder ein toller Erfolg

Von Montag, 9., bis Samstag, 21. Juli, fand auf den Plätzen der Tennisunion Dölsach das alljährliche Doppeltturnier statt. Tennisbegeisterte aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Matrei, Virgen, Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg, Nikolsdorf und Flattach machten auch heuer wieder das Turnier zu einer äußerst gelungenen Veranstaltung. Die Turnierleiter Andreas Köck und Oliver Detomaso konnten sich über eine tolle Teilnehmerzahl freuen. Insgesamt 86 Meisterschafts- und Hobbyspieler meldeten sich zu den diversen Doppelbewerben an, die bei traumhaften Wetterbedingungen über die Bühne gingen.

Der Damendoppel-Meisterschaftsbewerb gestaltete sich zu einer klaren Angelegenheit für Silke Moser/Lore Köstl, die sich gegen die Nachwuchsspielerinnen Christina Mandler/Linda Fuchs in zwei Sätzen durchsetzten. Im Damendoppel Hobbyfinale bezwang die Debantner Paarung Gitti Scherzer/Sandra Patschg das Duo Roswitha Goller/Maria Zlöbl mit 7:6, 6:3. Im Mixed-Doppel Meisterschaftsbewerb setzte sich „Jung gegen Alt“ durch. Anna Wibmer/Luca Patschg besiegten Lore Köstl/Alfred Jakober klar in zwei Sätzen. Im Herrendoppel-Meisterschaftsbewerb kam es zu einem rein Lienz

Finale. Michi Moritz/Joe Bacher von der Union setzten sich gegen die Vorjahressieger Luca Patschg/Alfred Jakober vom TCL souverän mit 6:3, 6:3 durch und konnten erstmals den Titel in Dölsach für sich verbuchen.

Im Anschluss an die Siegerehrung fand das traditionelle Sommernachtsfest statt, bei dem die Liveband „Minirock“ für tolle Stimmung sorgte.

Die Finalsplele im Herrendoppel-Hobbybewerb, Mixeddoppel-Hobbybewerb sowie das B-Finale im Herrendoppel-Hobbybewerb wurden aufgrund von Verletzungen bzw. Verhinderungen einiger Spieler verschoben und werden noch nachgespielt.

Die TU Dölsach möchte sich auf diesem Wege nochmals bei folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken: Gemeinde Dölsach, Raika Dölsach, Malerei Schwinger, Autohaus Mair, Gasthaus Marinelli, Holzbau Plankensteiner, Stadtfriseurin Aurelia, Installation Ponderfer, Walter Ponderfer – Funtime Handels GmbH, Waldgenossenschaft Iseltal, Trockenbau Bödenler, Motor Franz, Tiroler Landesreisebüro, Sepp Mayerl & Sohn, Bogensport Moser, Cafe Finale, Juweliergeschäft Josef Pulferer, Autohaus Pontiller, Familie Eder, Gebrüder Unterweger sowie Familie Steidl.



Die Sieger im Damendoppel-Hobbybewerb – Gitti Scherzer und Sandra Patschg.



Die Sieger im Mixeddoppel Anna Wibmer und Luca Patschg mit Bgm. Josef Mair (r.) und Turnierleiter Köck (l.).



Turnierleiter Andreas Köck mit den Siegern Michi Moritz (l.) und Joe Bacher (r.).



▲ Die Bargirls der TU Dölsach. V. l.: Gitti Wilhelmer, Lisi Jakober, Caroline Greil und Bettina Hainzer.

◀ Tolles Ambiente beim Sommernachtsfest auf dem Dölsacher Tennisplatz.

TU Dölsach holt sich zweiten Platz beim Sparkassen-Sommercup 2007

Im großen Finale des diesjährigen Tennis-Sommercups empfing das Team des TC Dolomitenhalle den Vorjahressieger aus Dölsach.

Bereits nach den Einzelpartien sah es für die Dölsacher alles andere als gut aus. Klaus Köck, Rene Detomaso und Oliver Detomaso mussten klare Zweisatzniederlagen einstecken. Andreas Köck profitierte von der Aufgabe von Ludwig Dellacher, der Mitte des zweiten Satzes verletzungsbedingt w.o. geben musste.

Somit stand es 3:1 für das Team der Dolomitenhalle. Dölsach musste nun beide Doppelpartien gewinnen, um sich in ein Entscheidungsspiel zu retten. Während Rene und Oliver Detomaso ihr Doppel klar für sich entscheiden konnten, mussten sich die Brüder Klaus und Andreas Köck der Paarung Alfred Jakobler/Markus Hanser in drei Sätzen geschlagen geben.

Trotz dieser Finalniederlage kann die TU Dölsach mit dem Verlauf des Sommercups zufrieden sein.

Rege Teilnahme am Schnupperkurs

Die Tennisunion Dölsach lud auch heuer wieder alle sportbegeisterten Kinder in der zweiten Ferienwoche zu einem Schnuppertennistrainingskurs ein. Insgesamt 55 Kinder lernten unter der Leitung der beiden Tennistrainer Christoph Ganeider und Rene Detomaso die

Grundschnügel Vorhand und Rückhand, weiters standen auch sportmotorische Übungen auf dem Programm. Einige der Kinder nutzen jetzt noch die Gelegenheit, bis Anfang September mehrmals wöchentlich an einem weiterführenden Training teilzunehmen.



Die Tennislehrer Christoph Ganeider und Rene Detomaso mit einigen sportbegeisterten Tennis-kids.

Kärntner Meisterschaft – TU Dölsach sicherte sich Klassenerhalt

Die Tennisunion Dölsach nahm auch heuer wieder an der Kärntner Meisterschaft teil.

Im Auftaktspiel kassierte man in Fresach eine 0:6-Schlappe. In Runde zwei besiegten die Dölsacher zuhause die 2. Mannschaft aus Feistritz/Drau nach einem wahren Krimi mit 4:2. Nachdem man in der dritten Runde gegen Feld am See kampflos zu einem 6:0 kam ging es jedoch steil bergab. Einer äußerst bitteren 2:4-

Auswärtsniederlage folgten eine klare 1:5-Heimniederlage gegen Kötschach sowie ein 0:6-Auswärtsdebakel gegen den TC Lienz. Somit war ein Sieg in der letzten Runde gegen den TC Flattach Voraussetzung, um nicht abzustiegen.

Zum Glück zeigten die Dölsacher nochmals ihr wahres Können und konnten einen klaren 6:0-Erfolg verbuchen, der den Klassenerhalt in der 1. Klasse bedeutete.



Zivildienst in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!

Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!

Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0800/800503 oder 0512/580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!